

LANgefragt: Dein Thema. Unser Wissen.

Nächster Termin LANgefragt: 9. Dezember 2025 um 11 Uhr

Thema: Phishing-Mails: Betrüger-Mails erkennen und richtig handeln

→ [Kostenfrei zum Webinar anmelden](#)

Übersicht der wichtigsten Anforderungen & Risiken:

Barrierefreiheit nach Barrierefreiheitsstärkungsgesetz & BITV 2.0

Gesetzlicher Hintergrund

- Das **Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)** verpflichtet öffentliche Stellen und bestimmte private Anbieter, digitale Inhalte barrierefrei zugänglich zu machen.
- Die **Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0)** konkretisiert die Anforderungen an Websites, Online-Formulare und Dokumente.

Ziele der Barrierefreiheit

- Inhalte müssen **für alle Menschen zugänglich** sein – unabhängig von Behinderungen (Seh-, Hör-, motorische oder kognitive Einschränkungen).
- Barrierefreie Inhalte erhöhen **Nutzerfreundlichkeit, Reichweite und Rechtssicherheit**.

Risiken bei Nicht-Umsetzung

- Bußgelder oder Abmahnungen
- Ausschluss von Fördermitteln
- Reputationsschäden und Nutzerverlust
- Rechtliche Nachforderungen von betroffenen Nutzergruppen

Tipps zur Umsetzung

- **Priorisieren:** Beginnen Sie mit den häufig genutzten Seiten/Formularen/Dokumenten.
- **Testen:** Prüfen Sie Inhalte mit Screenreadern, Tastatursteuerung und Farbkontrast-Tools.
- **Dokumentieren:** Halten Sie Änderungen und Prüfungen schriftlich fest – das erleichtert Nachweise bei Prüfungen.
- **Softwareunterstützung:** Tools wie LANcloud erleichtern Umsetzung und Prüfung, z. B. automatische Alt-Texte für Bilder, barrierefreie Formulare und Vorlagen für Dokumente.

Möchtest du sehen, wie du diese Anforderungen direkt in LANcloud umsetzen kannst?

Kontaktiere uns für eine kostenfreie Online-Präsentation. – per Formular oder Calendly.

→ [Unverbindliche Online-Präsentation vereinbaren](#)

Checkliste für barrierefreie Webseiten mit HTML

Damit Webseiten unabhängig von Ein- und Ausgabemitteln z.B. Screenreader, Sprachsteuerung etc., bedient werden können, ist die richtige Gestaltung des HTML-Codes wichtig.

In dieser Checkliste haben wir dir die wichtigsten Punkte zusammengestellt, die du für deinen HTML-Code berücksichtigen solltest.

Struktur & Lesbarkeit:

- Wörter aus Fremdsprachen sind per HTML gekennzeichnet
- Zitate, Fremdsprachige Wörter sind mit Blockquote-Element gekennzeichnet
- Aufzählungen sind als Listen formatiert

Navigation:

- Klare, verständliche Menüstruktur (gleichbleibend)
- Alle Seiten über Tastatur erreichbar
- Breadcrumbs zur Orientierung

Text & Inhalt:

- Überschriften logisch gegliedert (H1 bis H6)
- Klare, einfache Sprache
- Alternative Texte für alle Bilder (Alt-Attribut)
- Informationen nicht nur über Farben vermitteln
- Gezeigte Inhalte können mit einem Screenreader gelesen werden
- Akronyme und Abkürzungen besonders definieren

Verlinkungen:

- Links eindeutig beschriftet („Hier klicken“ vermeiden)
- Hervorhebungen nutzen (Fettung, vorangestellte Symbole, Unterstreichung)
- Ziel des Links benennen (öffnet sich eine neue Seite oder ein Dokument)
- Alternativtexte für Bedienelemente z. B. Lupen-Icon für Suche
- Erklärung zur Barrierefreiheit + Formular, um Barrieren zu melden

Multimedia:

Untertitel für Videos- Audiodeskription für relevante Inhalte
Medialternative für Video ohne Ton
Audiodeskription bei Video mit und ohne Ton bereitstellen
Übersetzung für anderssprachige Videos (Ton und Untertitel)
Keine automatisch abspielenden Videos oder Audios
Intro und Outro mit Musik hinterlegen

Farben & Kontraste:

Kontrast Bedienelemente (Verhältnis 3:1)
Kontrast Grafische Elemente (Verhältnis 3:1)
Kontrast Text zu Hintergrund (Verhältnis 7:1 für AAA Standard)
Kontrast Text bis Schriftgröße 18 pt. zu Hintergrund (mind. Verhältnis 4,5:1)
Kontrast Text ab Schriftgröße 18 pt. zu Hintergrund (mind. Verhältnis 3:1)
Keine Farb-Kombinationen (Problematisch für Farbfehlsichtige)

Online-FormulareStruktur & Lesbarkeit:

Alle Formularfelder eindeutig beschriftet
Platzhaltertexte im Formular-Feld hinterlegt
Fehlermeldungen verständlich, klar sichtbar
Tastaturfreundliche Navigation
Barrierefreie Captchas oder alternative Lösungen

Barrierefreie Eingabe:

Pflichtfelder klar markiert
Optionale Felder eindeutig gekennzeichnet
Validierung in Echtzeit (ohne Submission)
Optional: Hilfetexte und Beispiele eingebunden

Bedienungshilfen:

- Screenreader-kompatible Eingabefelder
- Logische Reihenfolge der Eingabefelder
- Alternativen für Dateiuploads bereitstellen

Abschluss & Feedback:

- Bestätigung der Einreichung klar sichtbar
- Möglichkeit zur Korrektur von Fehlern
- E-Mail-Bestätigung bei Bedarf

Links und Hilfsmittel zur Überprüfung:

Webseite/Tool	Funktion
Anforderungen nach WCAG22	Internationaler Standard für Barrierefreiheit.
Standardanforderungskatalog des Bundes	Informationen des Bundes
Wave Plugin im Browser	Zeigt barrierefreie und problematische Elemente direkt auf der Seite
Google Chrome Lighthouse	Plugin, integriert in Chrome, testet u. a. Barrierefreiheit, Performance, SEO.
Color Oracle	Simuliert Farbfehlsichtigkeiten auf dem Bildschirm
Adobe Color	Schnelle Überprüfung der Farbkontraste nach WCAG-Richtlinien direkt im Designprozess.
Contrast Checker	Prüft Farbkontraste nach WCAG
Stark Accessibility Checker	Simuliert und prüft Kontrastverhältnisse

Screenreader	Preis/Plattform
NVDA	kostenlos, Windows
VoiceOver	macOS/iOS integriert
TalkBack	Android integriert
JAWS	professionell, kostenpflichtig

Checkliste für barrierefreie Dokumente

(PDF, Excel, Word, Powerpoint)

Im Alltag haben wir es mit vielen verschiedenen Dokumenten und Dateien zu tun. Diese Checkliste erklärt die wichtigsten Punkte für unterschiedliche Dokumentarten, zum Beispiel PDF-, Excel-, Word- und PowerPoint-Dateien.

Häufig wird aus einem Textprogramm wie Word eine PDF-Datei erstellt. Danach sind oft noch kleine Nacharbeiten nötig, damit das PDF barrierefrei ist. Die Checkliste hilft dir dabei, alle wichtigen Schritte zu beachten und deine Dokumente möglichst barrierefrei zu gestalten.

Struktur & Lesbarkeit:

- Dokumententitel vergeben
- Verwendung von Überschriften (H1 bis H6)
- Logische Reihenfolge der Inhalte
- Klare Schriftart & ausreichende Schriftgröße (mind. 12 pt)
- Kontrastverhältnisse zwischen Schrift und Hintergrund eingehalten
- Tabellen sind über „Tabellen einfügen“ erzeugt
- Hauptsprache des Dokuments vergeben
- Wörter aus Fremdsprachen mit jeweiliger Sprache auszeichnen
- Aufzählungen mit ListenWerkzeug erstellt
- Keine manuelle Silbentrennung enthalten
- Keine relevanten Informationen in Kopf- und Fußzeilen
- Diagramme und Formeln über die entsprechende Funktion erzeugt

Bilder & Grafiken:

- Alternativtexte für Bilder
- Dekorative Bilder und Grafiken (z.B. Logos) als Artefakte markiert
- Keine alleinige Farbabhängigkeit
- Tabellen verständlich beschriften

Interaktive Elemente:

- Formulare barrierefrei gestalten (ausfüllbar mit Screenreader)
- Links eindeutig beschriftet („Hier klicken“ vermeiden)
- Inhaltsverzeichnis automatisch erzeugt
- Navigation innerhalb von PDFs möglich

Besonderheiten Excel

- Informationen nicht alleine über Farbe vermitteln
- Tabellenblätter haben aussagekräftige und leicht verständliche Namen
- Erste Zeile ist als Überschrift ausgezeichnet
- Keine leeren Zeilen und Spalten, da sie als „leer“ vorgelesen werden
- Letzte Zelle der Zeile über Eingabemeldung auszeichnen

Besonderheiten PowerPoint

- Folientitel vergeben
- Keine Grafiken mit informativem Inhalt im Folienmaster
- Animationen sparsam verwenden

Prüfung & Tests:

- Vor Export in PDF Barrierefreiheits-Prüfungstool verwenden (für Word)
- Dokumente mit Screenreader testen
- Barrierefreiheit-Tools verwenden (z. B. Adobe Acrobat Accessibility Check)